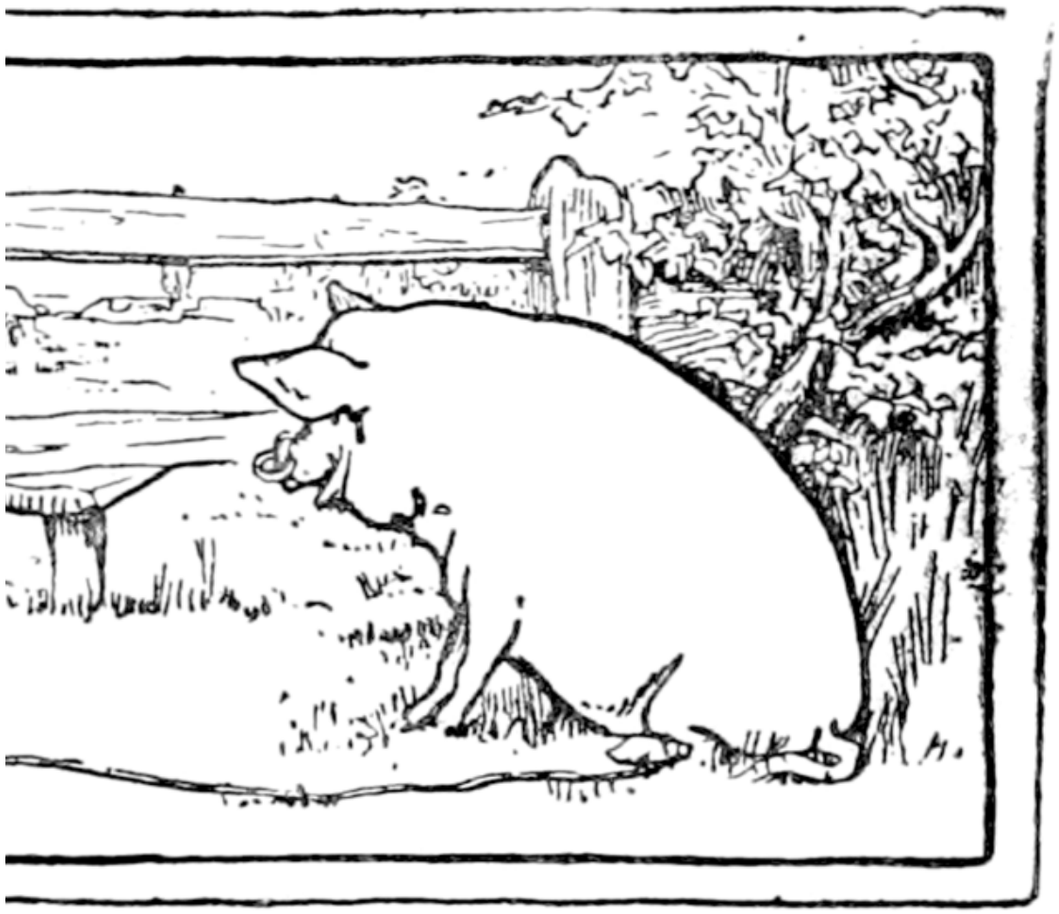
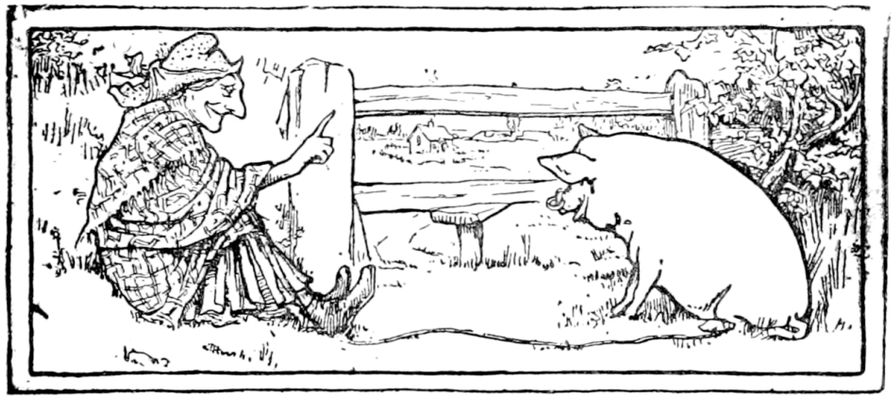
Ririro

Die alte Frau und ihr Schwein



Eines Tages putzte eine alte Frau ihr Haus, als sie eine Münze fand. “Was soll ich damit machen”, sagte sie zu sich selbst. “Weißt du was? Ich gehe auf den Markt und kaufe ein kleines Schwein.”



Auf dem Heimweg vom Markt musste sie einen steilen Hügel hinaufgehen, und egal, was sie versuchte, sie konnte ihr Schwein nicht darüber bringen. Also ging die Frau noch ein Stück weiter und begegnete einem Hund. „Hund”, sagte sie, “mein Schweinchen weigert sich, über den Hügel zu gehen. Kannst du mir helfen und ein bisschen bellen, damit ich nach Hause gehen kann? Aber der Hund weigerte sich.”

Die Frau ging ein Stück weiter, traf einen Stock und sagte: “Stock! Kannst du dem Hund einen kleinen Klaps auf seinen Hintern geben? Er weigert sich, das Schwein anzubellen, und das Schwein weigert sich, über den Hügel zu gehen. Ich werde nie nach Hause kommen.” Aber der Stock weigerte sich.

Die Frau ging also ein Stück weiter und traf auf ein Feuer und sagte: “Feuer! Kannst du den Stock verbrennen? Der Stock weigert sich, den Hund zu schlagen, der Hund weigert sich zu bellen und das Schwein weigert sich, über den steilen Hügel zu gehen. Ich werde nie nach Hause kommen.” Aber das Feuer weigerte sich.

Wieder ging sie ein Stück weiter, traf auf Wasser und sagte: “Wasser! Lösche das Feuer, das Feuer weigert sich, den Stock zu verbrennen, der Stock weigert sich, den Hund zu schlagen, der Hund weigert sich zu bellen, das Schwein weigert sich, über den Hügel zu gehen, und ich werde nie nach Hause kommen.”
Aber das Wasser weigerte sich.

Ein Stück weiter traf sie einen Ochsen und sagte: “Ochse! Trink das Wasser, das Wasser weigert sich, das Feuer zu löschen, das Feuer weigert sich, den Stock zu verbrennen, der Stock weigert sich, den Hund zu schlagen, der Hund weigert sich zu bellen und das kleine Schwein weigert sich, über den Hügel zu gehen.” Aber der Ochse weigerte sich.

Sie ging wieder weiter und traf einen Metzger und sagte: “Metzger! Schlachte den Ochsen, der Ochse weigert sich, Wasser zu trinken, das Wasser weigert sich, das Feuer zu löschen, das Feuer weigert sich, den Stock zu verbrennen, der Stock weigert sich, den Hund zu schlagen, der Hund weigert sich zu bellen, das Schwein weigert sich, über den Hügel zu gehen, und ich werde nie nach Hause kommen.” Aber der Metzger weigerte sich.

Da ging die Frau weiter, traf ein Seil und sagte: “Seil! Hängt den Metzger, der Metzger weigert sich, den Ochsen zu schlachten, der Ochse weigert sich, das Wasser zu trinken, das Wasser weigert sich, das Feuer zu löschen, das Feuer weigert sich, den Stock zu verbrennen, der Stock weigert sich, den Hund zu schlagen, der Hund weigert sich zu bellen, das Schwein weigert sich, den Berg hinaufzugehen, und ich werde nie nach Hause kommen.” Aber das Seil weigerte sich.

Wieder ging die Frau weiter und traf eine Ratte und sagte: “Ratte! Nage am Seil, das Seil weigert sich, den Metzger zu hängen, der Metzger weigert sich, den Ochsen zu schlachten, der Ochse weigert sich, das Wasser zu trinken, das Wasser weigert sich, das Feuer zu löschen, das Feuer weigert sich, den Stock zu verbrennen, der Stock weigert sich, den Hund zu schlagen, der Hund weigert sich, das Schwein anzubellen, das Schwein weigert sich, den Berg hinaufzugehen, und ich werde nie nach Hause kommen.” Aber die Ratte weigerte sich.

Ein Stück weiter traf die Frau eine Katze und sagte: “Katze! Töte die Ratte, die Ratte weigert sich, das Seil zu nagen, das Seil weigert sich, den Metzger zu hängen, der Metzger weigert sich, den Ochsen zu schlachten, der Ochse weigert sich, das Wasser zu trinken, das Wasser weigert sich, das Feuer zu löschen, das Feuer weigert sich, den Stock zu verbrennen, der Stock weigert sich, den Hund zu schlagen, der Hund weigert sich, das Schwein anzubellen, das Schwein weigert sich, den Berg hinaufzugehen, und ich werde nie nach Hause kommen.” Die Katze sagte: “Wenn du zu dieser Kuh gehst und mir Milch holst, werde ich die Ratte für dich töten. Also ging die alte Frau zu der Kuh.

Aber die Kuh sagte zu ihr: “Wenn du zu dem Heuballen dort drüben gehst und mir ein bisschen Heu holst, werde ich dir Milch geben. Also ging die Frau zu dem Heuballen und brachte der Kuh etwas Heu. Als die Kuh mit dem Fressen fertig war, gab sie der alten Frau etwas Milch, und die Frau eilte zurück zur Katze.

Als die Katze die Milch ausgetrunken hatte, tötete die Katze die Ratte, die Ratte nagte das Seil an, das Seil hing den Metzger auf, der Metzger schlachtete den Ochsen, der Ochse trank das Wasser, das Wasser löschte das Feuer, das Feuer verbrannte den Stock, der Stock schlug den Hund, der Hund bellte das Schwein an, das Schwein sprang über den Hügel und die alte Frau kehrte am Abend nach Hause zurück.